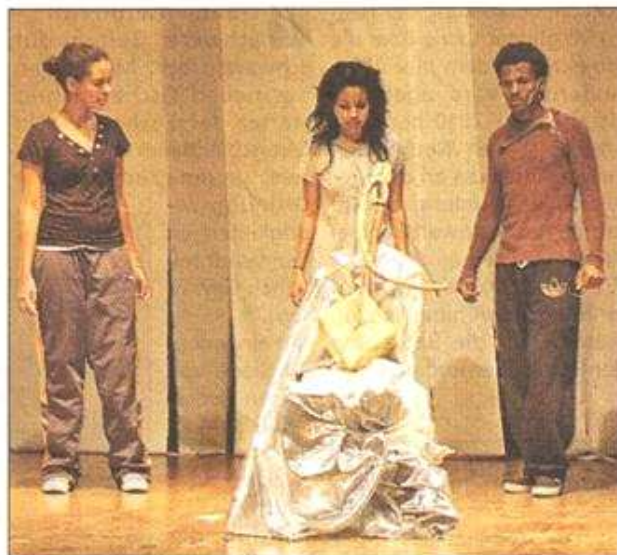




# Kraft aus alten Traditionen

## Israelisch-Äthiopisches Musik-Theater im Hasenberggl



**Eine musikalische Reise zu den Ursprüngen zeigen 12 Jugendliche aus Israel im Kinder- und Jugendtreff s'Dülfer.**

Foto: VA

**Hasenberggl** · Aus Israel ist im Rahmen einer Deutschlandtournee das Äthiopische Tanz- und Theater-Ensemble der Kinder- und Jugend-Aliyah zu Gast im Kinder- und Jugendtreff Hasenberggl s'Dülfer, in der Dülferstraße 34. Zu sehen ist das Stück »Der Mann mit der Masenko«: am Donnerstag, 25. März, 19.30 Uhr. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt kostet 5/4 Euro, Anmeldung unter Tel. 3 13 24 79, Montag bis Freitag, 13.30 bis 18 Uhr. Das Stück, geeignet ab

zwölf Jahren, spielt in einem Jugenddorf in Israel, in dem äthiopische und weiße Jugendliche aus unterschiedlichen Ursprungsländern leben. So ähnlich wie im Hasenberggl. Als die weiße Party lebensbedrohlich erkrankt, könnte die geheimnisvolle Musik des mystischen Mannes mit der Masenko. Die Freunde des Mädchens machen sich auf eine spannende Reise, die letztendlich zu ihren Ursprüngen führt.

Israel ist ein Einwanderungsland, in das seit der Gründung des Staates stets neue Wellen von Zuwanderern aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen kommen. Etwa Anfang der Neunziger aus Äthiopien. Juden, die sich nicht nur aufgrund ihrer Kultur und Lebensweise unterscheiden, sondern vor allem auch aufgrund ihrer Hautfarbe. Den Erwachsenen ist die Integration oft nicht gelungen, die Heranwachsenden versuchen ihre äthiopischen Wurzeln zu verdrängen. Doch nur das bewusste Annehmen und und die Erkenntnisse der Kraft, die in den alten Werten und Riten hängen, können ihnen helfen, ihre Identität als junge Israelis mit äthiopischem Aussehen und Ursprung stolz und selbstbewusst anzunehmen.

Dies ist das Thema des von 12 äthiopischen Jugendlichen aufgeführten Tanz- und Theaterstücks. Die 16- bis 18-Jährigen leben alle in verschiedenen Jugenddörfern fern der Kinder- und Jugend-Aliyah. Das Stück verbindet äthiopische und israelische Melodien und Tänze miteinander. Die wenigen Textpassagen in Hebräisch und Amhari werden über einen Off-Sorecher und das Programmheft verständlich.